

BERICHT UND PROGRAMM DER ARBEITSGRUPPE S 4.01-02
"ZUWACHSBESTIMMUNG"

Im Rahmen der gemeinsamen Tagung vom 25.-29. Juni in Nancy der Fachgruppen S 4.01 und S 4.02 fand eine Sitzung der Arbeitsgruppe "Zuwachsbestimmung" statt, bei der sieben vorgelegte Referate diskutiert wurden. Diese Beiträge werden ungekürzt im vorliegenden Heft veröffentlicht. Der Inhalt der einzelnen Beiträge sei nachfolgend kurz umrissen, um es Interessenten zu erleichtern, eine sachbezogene Auswahl treffen zu können.

Aarne Nyysönen behandelte die Bestimmung des Wertzuwachses.

Bogdan Sikora referierte über die Entwicklung der Bestandesoberhöhe bzw. den Zuwachs dieser Bestandeskennziffer.

Dusan Klepac zeigte, daß ein bestimmtes Verlustprozent an Assimilationsorganen, der durch den Fraß eines Insekts bedingt ist, nicht dem dadurch verursachten Zuwachsverlust an Volumen gleichgesetzt werden kann.

Die von Georg A. Lesinski vorgelegte Abhandlung behandelt die Frage, ob in Rauchschadensgebieten die durch Absterben von Einzelbäumen bedingte Auflichtung zu einem Lichtungszuwachs der verbliebenen Bäume führt.

Shinichi Osumi und John F. Bell behandelten Fragen der Formbestimmung und im weiteren Sinne Fragen der Formveränderung.

Josef Pollanschütz referierte über die Zuwachsschätzung im Rahmen von Stichprobe-Inventuren der Forsteinrichtung.

Im Rahmen der Arbeitssitzung in Nancy wurde beschlossen, künftig folgende Arbeitsschwerpunkte zu behandeln.

- 1) **Z u w a c h s v e r ä n d e r u n g e n** in verschiedenen Schafthöhen. Genauer präzisiert geht es darum, die durch verschiedene Behandlungen bedingte zeitweilig verstärkte oder verminderte Verlagerung des Durchmesserzuwachses in bestimmte Stammbereiche zu untersuchen, seien die Ursachen nun verschiedene Grade und Arten der Durchforstung, sei es die Düngung oder seien es veränderte Umweltbedingungen, etwa hervorgerufen durch gasförmige Immissionen
- 2) **B e s t i m m u n g** d e s **B e s t a n d e s z u w a c h s e s** bei Versuchen, aufgliedert nach Stammklassen. Entgegen den

bisherigen Gepflogenheiten, den Bestandeszuwachs nur in Summe pro Behandlungsvariante anzugeben, erscheint es künftig zweckvoll, diesen aufgegliedert nach Stammklassen zu untersuchen, da, wenn etwa eine Stammklasse geringerer Stammzahl so die stärksten Stämme im Bestand einen hohen Prozentsatz des Volumenzuwachses oder des Wertzuwachses leistet, sich dann alle Arten der Bestandesbehandlung vornehmlich an dieser Tatsache orientieren sollen.

Insbesondere im Falle des vorgeschlagenen 1) Schwerpunktes handelt es sich um eine Fragestellung, die nur langfristig hinreichend befriedigend behandelt werden kann.

Es werden alle Forstwissenschaftler und insbesondere die Mitglieder der Arbeitsgruppe eingeladen, sich diesen beiden aufgezeigten Fragen zu widmen. Es bleibt zu hoffen, daß anlässlich der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe, die im Rahmen des XVI. IUFRO-Kongresses in Oslo 1976 stattfindet, bereits die ersten diesbezüglichen Berichte vorgelegt werden können.

Josef Pollanschütz

Vorsitzender der
Arbeitsgruppe "Zuwachsbestimmung"

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der forstlichen Bundes-Versuchsanstalt Wien](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [105_1974](#)

Autor(en)/Author(s): Pollanschütz Josef

Artikel/Article: [Bericht und Programm der Arbeitsgruppe "Zuwachsbestimmung" 5-6](#)